Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 4. Mai 2020

Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 23.04.2020
Sitzungsort:	Festhalle Plauen Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:39 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dirk Brückner
Herr Thomas Fiedler
Herr Ronny Hering
Herr Tobias Kämpf
Frau Kerstin Knabe
Herr Danny Przisambor
Herr Mirko Rust
Herr Maik Schwarz
Herr Benjamin Zabel

Beratendes Mitglied

Herr Volker Friese
Herr Christian Hermann
Herr Lennart Schorch
Herr Christian Stephan
Herr Jochen Stüber
Herr Hansjoachim Weiß
Herr Heiko Wogenstein

Abwesende:

Name	**Bemerkung**

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Finanzausschusses am 05.12.2019

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2020

1.4. Beantwortung von Anfragen

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2020
0142/2020

2.2. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2020
0157/2020

3. Beschlussfassung

3.1. Erarbeitung eines Corporate Designs für die Stadt Plauen
0145/2020

3.2. Grundstücksverkehr (Verkauf Teil von Flurstück 444, Gemarkung Reusa)
0141/2020

3.3. Grundstücksverkehr (Verkauf von Flurstück 916, Gemarkung Reinsdorf)
0155/2020

3.4. Grundstücksverkehr (Verkauf von Flurstück 752/2, Gemarkung Oberlosa)
0156/2020

3.5. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2020 - 30.03.2020
0158/2020

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet die 6. Sitzung des Finanzausschusses und stellt Beschlussfähigkeit fest. Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, und Herr Stadtrat Ronny Hering, AfD-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer bestätigt die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Finanzausschusses.

keine weiteren Wortmeldungen

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Finanzausschusses am 05.12.2019

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Finanzausschusses vom 05.12.2019 fest.

keine weiteren Wortmeldungen

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2020

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2020 fest.

keine weiteren Wortmeldungen

1.4. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer übergibt das Wort an Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, zur Erklärung der aktuellen Maßnahmen zur Haushaltssicherung.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass eine Vielzahl von Anträgen zur Stundung der Gewerbesteuer eingehen, welche in der Herabsetzung der Vorauszahlung münden. Es erfolgt seitens der Stadtverwaltung die Bestätigung, dass gestundet wird, mit dem Verweis darauf, dass sich die Antragssteller an das zuständige Finanzamt wenden sollen. Dem wird aktuell relativ zügig entsprochen. Es gingen bereits massiv Herabsetzungsbescheide auf Null für das Jahr 2020 ein. Bisher wurden die zu erwartenden Zahlen um 2,5 Millionen Euro korrigiert, dies entspricht ca. 1/5 des Planansatzes. Zum nächsten Vorauszahlungstermin am 15. Mai werden nur ca. 1/3 der sonstigen Beträge erwartet. Dazu kommen die bereits in der Presse angekündigten Mindereinnahmen an den Gemeindeanteilen der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer, aber auch an Eintrittsgeldern aus kulturellen Einrichtungen und Elternbeiträgen.
Es wurden Überlegungen angestellt, wie damit umgegangen werden soll, auch im Hinblick auf das Instrument der haushaltswirtschaftlichen Sperre, welche durch die Fachbedienstete des Finanzwesens zu erlassen ist. In der Hoffnung auf die zu erwartenden finanziellen Hilfen durch Bund und Länder wurde bisher auf diese drastische Maßnahme verzichtet. Auch von der Reduzierung der freiwilligen Leistungen wurde vorerst Abstand genommen, da auch z.B. die Vereine in finanziellen Nöten sind. In den jährlichen Festlegungen zum HH-Vollzug (nach Aufhebung der vorläufigen HH-Führung) wurden die Maßnahmen bzw. Vorgaben verschärft. Die jeweiligen Bereiche sind durch die zuständigen Budgetverantwortlichen dazu aufgefordert eine äußerst sparsame Mittelbewirtschaftung vorzunehmen. Alle geplanten Aufwendungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen auf ihr Erfordernis und ihre unbedingt notwendige Höhe zu prüfen. Alle Mehrerträge bzw. Mindererträge dienen grundsätzlich zur Sicherung der HH-Situation, dürfen also nicht für gewünschte andere Ausgaben verwendet werden. Minderaufwendungen, aus z.B. ausgefallenen Veranstaltungen, dürfen ebenfalls nicht anderweitig verwendet werden, sondern sind als gesperrt anzusehen. Ein besonders wichtiger Punkt sind Baumaßnahmen, welche sowohl im investiven Bereich, als auch im Ergebnis-Haushalt abgebildet sind. Hier gelten die Mittel grundsätzlich als gesperrt und werden erst nach einer Prüfung durch die Finanzverwaltung (z.B. Bewilligung Fördermittel) entsprechend freigegeben. Dieses Verfahren wird jetzt ebenfalls genutzt um auf die aktuelle Situation zu reagieren, d.h. das hier bei neuen Vorhaben sehr restriktiv an Abstimmung mit dem Oberbürgermeister verfahren wird. Begonnene Projekte und bewilligte Fördermittel werden ebenfalls in dieser Art im Auge behalten. Baumaßnahmen an Schulen und Straßen werden davon weniger betroffen sein, da diese zweckgebunden aus der investiven Schlüsselzuweisung finanziert werden, welche dieses Jahr ungekürzt zur Verfügung steht. Weiterhin bleibt abzusehen inwieweit die Stadt an den Mindereinnahmen des Freistaates beteiligt wird bzw. welche Hilfen es dazu gibt. Diese werden unbedingt benötigt. Die Liquidität ist nach wie vor, auch bei größeren Ausgaben, in diesem Jahr gegeben. Allerdings ist diese, wie bereits bekannt, in den Folgejahren zur Tilgung geplant. Sollten keine finanziellen Hilfen erfolgen, drohen der Stadt drastische Einschnitte.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2020
0142/2020

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage.

Herr Volker Friese, sachkundiger Einwohner, fragt nach den zusätzlichen Aufwendungen unter lfd. Nr. 3 der Vorlage.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass es sich hier um eine Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung handelt, die sich aufgrund der Beantragung von Fördermitteln notwendig machte. Dies konnte erst nach der Planung korrigiert werden. Die betreffenden Bauarbeiten wurden noch nicht ausgeführt.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer fragt nach, ob es sich hier um eine nachträgliche Änderung des Projektes handelt.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, bejaht dies und verweist darauf, dass die dazugehörige Verpflichtungsermächtigung erst in der HH-Planung 2021 kassenwirksam werden.

Herr Volker Friese, sachkundiger Einwohner, äußert nochmals sein Unverständnis darüber, dass trotz vorherigen Gutachten Zusatzkosten dieser Höhe entstehen.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer verweist darauf, dass es sich hier um eine Änderung bzw. Erweiterung des geplanten Projektes handelt und derartige unvorhergesehenen Kosten im Fluss von Projekten immer auftreten können.

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 28.02.2020 für das Haushaltsjahr 2020 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

2.2. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2020
0157/2020

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage.

Herr Christian Hermann, sachkundiger Einwohner, fragt nach der lfd. Nr. 1 der Vorlage. Er fragt, ob die Begründung so zu verstehen ist, dass aufgrund der Anpassung der Entgelte der Beschäftigten an den TVÖD alle für 2020 geplanten Investitionen zurückgestellt werden.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass es lt. Plan eigentlich vorgesehen war, die genannte Photovoltaik-Anlage zu errichten. Da in der Personalsituation sich allerdings dringender Handlungsbedarf zeigte, wurde dieses Vorhaben zurückgestellt. Auch in der Hoffnung auf evtl.

zukünftige Fördermittel für derartige Anlagen. Diese wurde mit einem Investitionszuschuss von 50% (80 TEUR) durch die Stadt Plauen geplant. Im Gegenzug war zur Refinanzierung eine Kürzung des laufenden Zuschusses an die Gesellschaft in gleicher Höhe über 4 Jahre geplant. Da die angestrebte Energiekostenersparnis nunmehr nicht erreicht werden kann, ist die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel i. H. v. 20 TEUR zur Rücknahme der Kürzung erforderlich.

Herr Christian Hermann, sachkundiger Einwohner, fragt, ob es zu den zukünftigen erheblichen Mehraufwendungen für Personalkosten eine weitere Beratung o.ä. gibt und welche die Mittel dafür bereitgestellt werden.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass sie diesbezüglich in engem Kontakt mit der Geschäftsführung steht, um zu klären, was hier für die zukünftige Planung der Mittel beachtet werden muss.

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 29.02.2020 bis zum 27.03.2020 für das Haushaltsjahr 2020 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Erarbeitung eines Corporate Designs für die Stadt Plauen
0145/2020

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die Vorlage und erklärt Details anhand einer Präsentation. Er verweist auf die bereits erfolgte Abstimmung im Verwaltungsausschuss am 18.03.2020, dort erlangte die Vorlage bereits eine Mehrheit von 6 Stimmen (6/3/1).

Herr Stadtrat Ronny Hering, AfD-Fraktion, versteht die Notwendigkeit der Vorlage an sich, er kritisiert den letzten Satz zum Sachverhalt der Vorlage. Dort wird erklärt, dass die Deckung aus liquiden Mitteln erfolgt und evtl. eine teilweise Deckung aus den für den Relaunch der Website geplanten Mitteln möglich ist. Er wünscht sich hier eine Konkretisierung der Finanzierung.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, bezieht sich auf die bereits geführte Diskussion im Verwaltungsausschuss. Dort wurde angeregt, diese Entscheidung zurückzustellen und die geplanten Mittel u.a. Vereinen zur Verfügung zu stellen, welche sich aufgrund der aktuellen Krisensituation in finanziellen Schwierigkeiten befinden. Er sei persönlich kein Freund von Corporate Designs, da dies oft hohe Folgekosten im Hinblick auf erforderliche Designanpassungen an sämtlichen damit verbundenen Oberflächen verursacht.

Frau Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, ist unentschlossen, da sie auf der einen Seite aufgrund der steuerlichen Mindereinnahmen gerne vorsichtig Geld ausgeben möchte. Andererseits hält sie es für existenziell wichtig, dass Aufträge aus öffentlicher Hand, welcher bereits vorbereitet sind, gerade jetzt auch vergeben werden sollten.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer spricht sich ebenfalls dafür aus, dieses begonnene Projekt auch mit der Vergabe der Aufträge an die involvierten einheimischen Firmen weiterzuführen. Er kann es nicht befürworten, diese Auftragsvergabe.

Herr Stadtrat Benjamin Zabel, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, schließt sich dem Oberbürgermeister an und spricht sich für die Auftragsvergabe an die angesprochenen einheimischen Firmen aus.

Herr Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, spricht sich dafür aus, dass örtliche Unternehmen durch öffentliche Auftragsvergaben unterstützt werden. Aufgrund der aktuellen Krisensituation, welcher in ihrem Ausmaß und ihrer Dauer noch nicht abschätzbar ist, strebt er eine Verschiebung der Vorlage an. Er fragt nach der Druckvariante der zur Vorlage gehörigen Präsentation mit detaillierteren Daten zu diesem Projekt.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer verweist auf die bereits geführte inhaltliche Diskussion dieser Vorlage im Verwaltungsausschuss und bittet um Informationsaustausch mit den dortigen Vertretern der Fraktion. Der Finanzausschuss ist grundsätzlich für die finanzielle Abstimmung der Vorlage zuständig.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, spricht sich positiv für die Vorlage aus. Seiner Meinung nach überwiegt der langfristige Effekt einer durchdachten Marketingkampagne für die Stadt Plauen gegenüber der aktuellen Krisensituation. Trotz dessen sollte die finanzielle Unterstützung der bedürftigen Vereine nicht vergessen werden.

Herr Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, spricht sich grundsätzlich für die Vorlage aus. Er erinnert allerdings an die Mail der Leiterin der Finanzverwaltung mit dem Hinweis auf die aktuellen und zukünftigen massiven Mindereinnahmen. Er hält deshalb eine Verschiebung dieses Projektes und der damit verbundenen Ausgaben für sinnvoll.

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, er ist dafür, dass das neue Logo der Stadt Plauen zum geplanten Stadtjubiläum steht. Man sollte den betreffenden Firmen auch die entsprechende Zeit der Vorarbeit und Fertigstellung lassen und die Aufträge jetzt vergeben. Er macht sich langfristig keine wirtschaftlichen Sorgen und ist gegen die Unterbrechung der entsprechenden Abläufe. Er weist auf den sonst folgenden Inflationsausgleich und die Verschärfung der wirtschaftlichen Krise hin.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, hält es für ein schlechtes Signal, wenn auf der einen Seite die freiwilligen Ausgaben für die Vereine weiterhin laufen und auf der anderen Seite Verträge an einheimische Firmen nicht mehr vergeben werden. Er empfiehlt der Vorlage zuzustimmen.

Herr Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, fragt nach, an welcher Stelle denn jetzt versucht wird zu sparen und Aufträge evtl. nicht vergeben werden und wie diese Vorgange dann den entsprechenden Firmen zu erklären sind.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, warnt vor Euphorie und erinnert an die Verpflichtung des Bundes und der Länder in diesen Krisenzeiten die Kommunen finanziell zu unterstützen. Trotzdem wird die Finanzverwaltung zukünftig genau abwägen, welche Projekte sich die Stadt leisten kann und entsprechende Entscheidungen treffen. Dies wird weniger die Straßen und Schulen betreffen, sondern z.B. Projekte mit hohen zu erwartenden Folgekosten. Die Unterstützung der Vereine soll ebenfalls weiterhin bestehen bleiben. Leider hat die besprochene Vorlage eine unglückliche Zeitschiene, da der Verwaltungsausschuss sich erst am 04.12.2019 sich erst positiv damit befasst hat. Somit war dies für die aktuelle HH-Planung zu spät. Nach den aktuellen Maßgaben sind über- und außerplanmäßige Ausgaben derzeit nur noch bei Unabweisbarkeit möglich. Allerdings war dieses Projekt bereits begonnen und ist ebenfalls im Hinblick auf die 900-Jahr-Feier zu sehen. Nach Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird die Finanzverwaltung deshalb in diesem Fall kein Veto einlegen. Nach Rücksprache mit der Pressestelle werden auch die Folgekosten konkret im Auge behalten, d.h. dass z.B. alle vorhandenen Materialien mit altem Logo sich ab sofort aus dem Bestand ausschleichen werden. Die Deckungsquelle betreffend besteht aktuell die Hoffnung, dass für den Relaunch der Website gewisse Kosten noch eingespart werden können. Allerdings können dazu noch keine genauen Angaben gemacht werden.

1. Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt, dass die Arbeitsgemeinschaft (ArGe) Spitzenstadt Plauen den Auftrag zur Erarbeitung eines Corporate Designs für Plauen im finanziellen Umfang einer Gesamtsumme von 38.407,85 Euro erhält.

2. Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 38.407,85 EUR in der Maßnahme 01E-000001 Erstellung Corporate Design Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 4 Stimmenthaltungen

3.2. Grundstücksverkehr (Verkauf Teil von Flurstück 444, Gemarkung Reusa)
0141/2020

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage.

Herr Christian Hermann, sachkundiger Einwohner, fragt nach, ob lt. der beiliegenden Skizze der hintere Teil des Grundstückes nicht verkauft wird.

Herr Mißbach, FGL Betriebswirtschaft/Liegenschaften, erklärt, dass es im hinteren Teil des Grundstückes noch Pachtverträge bestehen, zu denen es Klärungsbedarf gibt und ebenfalls eine Zufahrt geschaffen werden soll. Aus diesem Grund steht vorerst nur der vordere Teil zum Verkauf.

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 444, Gemarkung Reusa (an der Barbussestr.), in einer Größe von ca. 690 m² (s. Anlage), an Herrn Karsten Görgl, 08523 Plauen, für 58.000,00 EUR (84,00 EUR/m²) vorbehaltlich Katastervermessung, sowie die Belastung des Kauf-gegenstandes mit Grundpfandrechten vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

3.3. Grundstücksverkehr (Verkauf von Flurstück 916, Gemarkung Reinsdorf)
0155/2020

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf von Flurstück 916, Gemarkung Reinsdorf,
Größe 1.110 m², an Familie Anna und Patrick Wolf, 08527 Plauen, zum Preis von 71.000,00 EUR
(64,00 EUR/m²), sowie die Belastung des Kaufgegenstandes mit Grundpfandrechten vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

3.4. Grundstücksverkehr (Verkauf von Flurstück 752/2, Gemarkung Oberlosa) *0156/2020*

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf von Flurstück 752/2, Gemarkung Oberlosa,
Größe 1.000 m², an Familie Philipp und Franziska Voigt, für 58.100,00 EUR (58,10 EUR/m²) oder, im Falle des Nichtzustandekommens dieses Verkaufs, den Verkauf an Herrn Lutz Dahnke, 86316 Friedberg, für 50.100,00 EUR (50,10 EUR/m²) sowie die Belastung des Kaufgegenstandes mit Grundpfandrechten vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

3.5. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2020 - 30.03.2020 *0158/2020*

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der gemäß den Anlagen verzeichneten Zuwendungen für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt **2.474,25 EUR**.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

keine Anfragen

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den

Stadtrat

Plauen, den

Schriftführer

Plauen, den

Stadtrat